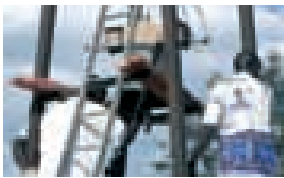




DRENSTEINFURT

Bürgermeister Paul Berlage (r.) und
Kämmerer Ingo Herbst stellen den
Haushalt für 2011 vor. SEITE 3



SENDENHORST

Der Freundeskreis konnte in diesem
Jahr dem kenianischen Nyang'oma
eine neue Glocke stiften. SEITE 7



SPORT

Der SV Rinkerode ehrte auf seiner
traditionellen Weihnachtsfeier zahl-
reiche verdiente Mitglieder. SEITE 5

Dreingau Zeitung

105. Jahrgang / Nr. 101 / 02469

ZEITUNG FÜR DRENSTEINFURT, RINKERODE, WALSTEDDE, SENDENHORST, ALBERSLOH

Mittwoch, 22. Dezember 2010

Das lokale Wetter

Mittwoch: bedeckt, vormittags kann es leicht
schneien, später neblig, höchstens 2 Grad
Donnerstag: den ganzen Tag bewölkt, es
kann wieder schneien, Nebel bei 2 Grad
Freitag: viele Wolken, aus denen es auch
schneien kann, dazu kalter Wind, um 0 Grad
Samstag: die Sonne lässt sich zwischendurch
auch mal blicken, höchstens -3 Grad
Sonntag: Mix aus Sonne und Wolken, es soll
heute aber nicht schneien, maximal -3 Grad
Montag: weiterhin wechselhaft, leichter
Schneefall kann sich einstellen, um 0 Grad
Dienstag: es bleibt wie in den vergangenen
Tagen kalt, mal sonnig, mal bedeckt, 0 Grad



EP: Närmann

ElectronicPartner
LCD-/PLASMA-TV, VIDEO, HIFI, SATELLITEN-TECHNIK,
TELEKOMMUNIKATION
48317 Drensteinfurt, Martinstraße 15
Tel. 02508 984161
Service macht den Unterschied
www.ep-naermann.de

SCHNELLIMBISS
am Rewe - Markt
mit Qualitätsbratwurst von
Höpker Beckum nur 1,50 €
Currywurst 1,80 €
Pommes Frites 1,20 €
Pommes Frites-Tüte 1,00 €
Frikadelle 1,00 €
Schaschlik 2,80 €
geöffnet: Mo.-Sa. v. 11 - 19 Uhr
Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Ihr Imbiss - Team Kanert
Weihnachtsgeschenk!
Gutschein über 0,50 €
ab 2,00 € Verzehr p. P.
einzulösen bis 31.12.10
Heiligabend und Silvester
bis 14 Uhr geöffnet

Abfuhrtage ändern sich

Neue Abfallpläne

Drensteinfurt • Derzeit werden die Abfallpläne für das Jahr 2011 im ganzen Stadtgebiet verteilt. Einige Abfuhrtage werden sich ändern.
Die Altpapiercontainer im Bezirk 2 (Ortsteil Rinkerode und Bauerschaften nördlich der B58) wurden bislang dienstags geleert. Zukünftig kommen die Entsorgungsfahrzeuge mittwochs. Die Restmülltonne wird zukünftig ebenfalls mittwochs geleert, die Biotonne – wie gehabt – donnerstags.
Zukünftig wird die Firma Sita die Gelben Säcke einsammeln. Der Abfuhrtag bleibt der Mittwoch. Durch den Wechsel des Unternehmens ändert sich die Telefonnummer, an die man sich bei Fragen oder Beschwerden wenden kann. Sie ist auf der ersten Seite des neuen Abfallplanes zu finden.
Die Verteilung der Abfallkalender wird spätestens am Jahresende abgeschlossen sein. Wer bis dahin noch keinen Plan bekommen hat, möge sich bitte beim Bürgeramt der Stadt, Tel. (02508) 995-124 oder -125 melden.

Nebenstelle geschlossen

Rinkerode • Die Stadtverwaltung weist darauf hin, dass die Nebenstelle in Rinkerode vom 27. Dezember bis 6. Januar geschlossen bleibt. In dringenden Fällen kann man sich direkt an die Stadtverwaltung wenden.

Polizeibericht

• Zwei Personen wurden am Montagmittag bei einem Unfall auf der K21 in Mersch verletzt. Im Kreuzungsgebiet mit der L671 waren die Wagen einer 50-jährigen Frau aus Drensteinfurt und eines 45-jährigen Mannes aus Ascheberg zusammengestoßen. Die Frau hatte die Vorfahrt des anderen Autos missachtet.



Strahlend stimmen die Weihnachtsbäume in und an der Rinkeroder Pfarrkirche St. Pankratius jetzt auf Weihnachten ein. Auch die Freiwilligen rund um Küster Werner Niesmann, die die insgesamt vier Bäume aufrichteten und schmückten, strahlten nach dieser vorweihnachtlichen Anstrengung. Die beiden je acht Meter hohen, gestifteten Fichten aus der Davert mussten erst bei einem der Helfer zu Hause getrocknet werden. Am Montag wurden sie in die Kirche gebracht und am Dienstag aufgestellt sowie beleuchtet. Die Aufrichtung der Bäume war harte Arbeit und klappte erst nach mehreren Versuchen. Aber dafür belohnen jetzt Tannenduft und Lichterglanz die Helfer – und alle anderen Kirchgänger.

Text/Foto: Schneider

Mit Sina in China

Sina Höffmann ist erst 16 Jahre alt, doch auch in jungen Jahren kann man schon weit reisen und viel erleben.

Die Schülerin hat ein Stipendium für ein Schuljahr in China bekommen. Seit August lebt die Drenstein-

furterin nun bei ihrer Gastfamilie im Reich der Mitte. Ob überhaupt und wie in China Weihnachten gefeiert

wird, berichtet Sina in dieser Folge ihrer kleinen Serie für die Leserinnen und Leser der Dreingau Zeitung.

Kitschig statt traditionell

Sina muss in diesem Jahr auf ein richtiges Weihnachtsfest leider verzichten

Drensteinfurt/Guangdong • „Ende des Sommers bin ich aufgebrochen, nun ist es Winter – mittlerweile auch im sonst gemäßigten Guangdong. Letzte Woche schlug das Wetter nämlich plötzlich über Nacht um, und seit ein paar Tagen sind es auch hier nicht mehr als sechs Grad, sodass nun mit etwas Verspätung auch mir hier richtig kalt ist.

Denn in Südchina gibt es keine Heizungen, und im Klassenraum oder nachts bestehen Chinesen – obwohl sie noch mehr frieren als ich – auf offene Fenster, was allerdings auch kaum noch einen Unterschied macht, da es Gebäudeisierungen hier genauso wenig gibt wie Heizungen...

Trotz des vermeintlichen Winterfeelings kommt hier allerdings von der Vorweihnachtszeit und den anstehenden Feiertagen wenig an. In der Schule und an den Wochenenden merkt man kaum einen Unterschied, alle sind beschäftigt wie immer, und so wirklich Zeit hat für diese „modernen westlichen“ Feiertage dann doch keiner, denn Weihnachten hat in China eigentlich keine Tradition, sondern gilt einfach nur als schick und modern.

In der Stadt sieht man hier und da ein bisschen Kitsch in den Schaufenstern, und der eine oder andere erledigt dann doch ein paar kleine Weihnachtseinkäufe. Interesse an Weihnachten besteht



Echte Weihnachtsstimmung kommt bei Sina in China nicht auf. An manchen Ständen werden zwar Tannenbäume angeboten – doch die sind meist aus Plastik.

Foto: pr

in China nämlich schon, und so kommt dann manchmal doch ein bisschen Stimmung auf, wenn ich von Schnee, echten Weihnachtsbäumen im Wohnzimmer, Adventskalendern, der Bescherung an Heiligabend erzähle oder wenn ich extra von Zuhause importierte Plätzchen verteile – Backöfen sind hier nämlich leider ebenfalls rar...

Von einem richtigen Weihnachtsfest können die meisten Chinesen dann allerdings meist nur träumen, denn hier gibt es andere Prioritäten. Anfang des neuen Jahres stehen mal wieder Prüfungen an, und deshalb geht es an Weihnachten weiter zur Schule. Heiligabend ist jedoch immerhin ein kleines Schulfest geplant. Am 1. Weihnachtstag ist dann allerdings wieder ganz normal bis mittags Unterricht. Da mir als Ausländer aber wenigstens das erspart bleibt, werde ich mich dann mit den anderen Austauschschülern hier in der Region zum Essen treffen, also „typisch chinesisch“ Weihnachten feiern – denn was auch immer gefeiert wird: Essen steht hier immer an erster Stelle.

Ein richtiges Weihnachtsfest gibt es also dieses Jahr für mich nicht, was schon ein bisschen schade ist. Dafür freue mich schon jetzt auf das Frühlingsfest und Chinesisches Neujahr im Februar und mache mir die Weihnachtszeit jetzt so weihnachtlich, wie das in China eben möglich ist.“ •cxn

Zimmermeister
HOLZOFEN-BÄCKEREI
Drensteinfurt, Hammer Straße 15
Tel.: 0 25 08/91 21
Unsere Öffnungszeiten
Weihnachten / Neujahr:
24.12. 6.00 - 12.00 Uhr
25.12. geschlossen
26.12. 8.00 - 11.00 Uhr
Silvester 6.00 - 12.00 Uhr
Neujahr geschlossen
02.01. 8.00 - 11.00 Uhr
Ganz schöne Weihnachten wünscht unser Drensteinfurt-Team:
Brigitte Lubina
Gaby Strohbach
Mareike Ratsch
Janine Kümper
Anne Weingarten
Wir backen jeden Sonntag frische Brötchen für Sie!
Geöffnet von 8.00 – 11.00 Uhr

FIFFIKUS
LIEBE KINDER.
Wer malt für den FIFFIKUS das schönste Weihnachtsbild?
Einsendeschluss ist der 22.12.2010. Auswertung ist am 27.12.2010 um 12:00 Uhr. Es warten tolle Preise auf Euch.
Nicht vergessen: Name, Adresse und Telefonnummer
Eure Susi
WWW.SPIEL.FIFFIKUS.DE
Mo-Fr 8-20, Sa 12-20/14-30, So 10-18
Dein Schreib- und Spielwarengeschäft
Westwall 46 - 48317 Drensteinfurt
Telefon: 0 25 08/99 98 83-0

Noch kein Geschenk zu Weihnachten?
... tolle Gutscheine für Ihre Lieben bekommen Sie in Ihrer
Wagenfeld-Apotheke
Eva Hüge
Wagenfeldstr. 12-14
48317 Drensteinfurt
Tel 02508 984811

Hummel & Piepe
Öffnungszeiten
Weihnachten
Mi, 22.12.: 14:30 – 18:30 Uhr
Do, 23.12.: 14:30 – 20:00 Uhr
Fr, 24.12.: 9:30 – 12:00 Uhr
Hummel & Piepe
Wein & Feinkost
Hammerstr. 1
48317 Drensteinfurt
02508/204312
www.hummel-und-piepe.de

TV • PC • Notebook • Beamer
aller Marken, egal wo gekauft, auch
Aldi + Lidl repariert
busch
Musik • Technik • Service
Sendenhorst • Weststr. 19 • ☎ 0 25 26/39 95

Die nächste Ausgabe der Dreingau Zeitung erscheint wegen der Weihnachtsfeiertage erst wieder am Mittwoch, 29. Dezember. Wir wünschen all unseren Lesern, Kunden und Geschäftspartnern besinnliche Festtage. •ne

Merkblatt

Mittwoch

Drensteinfurt
•16.30 Uhr: Generalprobe zum Krippenspiel an Heiligabend, Pfarrkirche St. Regina
•19.30-21 Uhr: Selbsthilfegruppe für Suchtkranke, ev. Gemeindehaus
•19.30 Uhr: Chor „conTAKT“, Chor- und Orchesterprobe, St. Bernhard-Kirche in Münster-Angelmodde
•20.15 Uhr: Posaunenchor, Probe, ev. Gemeindehaus

Rinkerode

•17-18 Uhr: Caritas- und Hospiz-sprechstunde, Pfarrzentrum
•18-21 Uhr: Jugendtreff, Jugendheim

Walstedde

•13-15 Uhr: Mobile Wache der Kreispolizeibehörde, am K+K-Markt (Am Prillbach)
•17 Uhr: Chor „Lambertus-Spatzen“, Probe, Pfarrheim
•20-22 Uhr: Kirchenchor, Probe, Pfarrheim

Sendenhorst

•15-17 Uhr: Plauderstündchen, ev. Gemeindehaus
•15-17 Uhr: Boule für Senioren, Westen-Promenade

Albersloh

•15 Uhr: Heimatverein, Boule-Spiel für Jedermann, Vorplatz des St. Josefs-Hauses
•18 Uhr: KBO, Treffen der „Aufbaustufe 1“, Pfarrzentrum
•19 Uhr: Lichtfeiern im Advent, Christuskirche Wolbeck

Donnerstag

Drensteinfurt
•8-13 Uhr: Wochenmarkt, Martinstraße
•9-11.30 Uhr: Frauencafé, Alte Küsterei
•9.30-11 Uhr: MiO-Elterncafé, Kulturbahnhof
•14 Uhr: KAB-Senioren, Schwimmen im Solebad Werne, Abfahrt in der Bahnhofstraße
•15.30-17.30 Uhr: Café Kidz, Advents- Chillout, Kulturbahnhof
•17.45 Uhr: Junge Kantorei St. Regina, Probe, Altes Pfarrhaus
•18-21 Uhr: Jugendtreff, Kulturbahnhof
•18-19.30 Uhr: Malteserjugendgruppe 04 (Jahrgänge 1994-1997), Malteserunterkunft
•19-20.30 Uhr: Hospizbewegung, Gesprächskreis für Trauernde, Malteserstift St. Marien

Rinkerode

•19.30 Uhr: MGV, Chorprobe, Pfarrzentrum

Walstedde

•16.30-18.30 Uhr: Teenieclub Walstedde für Acht- bis Zwölf-jährige, Pfarrheim
•18-21 Uhr: Jugendcafé (ab 13 J.), Fortuna-Vereinsheim
•18.30 Uhr: Spielmannszug, Abend für Jugendliche (bis 19.30 Uhr) und für Erwachsene (bis 21 Uhr), Schützenhalle

Sendenhorst

•9-10.30 Uhr: FiZ, Wiegestübchen, Hebammenpraxis Merck (Südstraße 4)
•14-18 Uhr: DRK, Senioren- treffen, DRK-Heim
•18.30-20 Uhr, Posaunenchor, Probe, ev. Gemeindehaus

Rinkerode

•18.30 Uhr: Tennisclub, Doppelkopfturnier, Vereinsheim
•19.30-21 Uhr: Selbsthilfegruppe für Suchtkranke, ev. Gemeindehaus

Rinkerode

•18-21 Uhr: Jugendtreff, Jugendheim

Sendenhorst

•15-17 Uhr: Plauderstündchen, ev. Gemeindehaus
•15-17 Uhr: Boule für Senioren, Westen-Promenade

Albersloh

•15 Uhr: Heimatverein, Boule-Spiel für Jedermann, Vorplatz des St. Josefs-Hauses
•19.30 Uhr: Männersodalität, Doppelkopfturnier, Zur Post

Arztsprechzeiten am Fr., 24. Dezember

• Drensteinfurt: Notdienstpraxis, Münsterstraße, ☎ (02508) 994102.
• Rinkerode: zentraler Notdienst, ☎ (02501) 12992.

Apotheke

Apothekendienst
Ascheberg, Drensteinfurt, Sendenhorst
☎ (0 25 08) 99 91 899 (Telefonansage)
www.apotheken-notdienstkalender.de

Aus dem Polizeibericht

• Vier Zeugen gelang es am Samstagabend, vier Jungen zwischen 13 und 16 Jahren festzuhalten, die ein zehn Meter großes Graffiti an eine Hauswand an der Straße Placken in Sendenhorst gesprüht hatten. Gegen das Quartett wurde ein Ermittlungsverfahren eingeleitet.

• Unbekannte Täter brachen am frühen Montagmorgen in einen Lebensmitteldiscounter an der Raiffeisenstraße in Drensteinfurt ein. Beim Einschlagen einer Fensterscheibe löste die Alarmanlage aus. Ob etwas gestohlen wurde, konnte bisher noch nicht festgestellt werden.
Hinweise an die Polizei in Ahlen, Tel. (02382) 9650.

Leserbrief

„Kein Platz zum Platzmachen“

Zum Artikel „Enge in der Eurobahn“ (DZ am 18. Dezember) erhielt die Redaktion folgenden Leserbrief:

„Bis zum Fahrplanwechsel war die Welt für die Reisenden, die die Eurobahn um 7.02 Uhr von Drensteinfurt nach Münster benutzen, in Ordnung. Der Zug war zwar regelmäßig gut besucht, aber die meisten Reisenden bekamen noch einen Sitzplatz. Und was macht die Eurobahn zum Fahrplanwechsel? Sie streicht einen Zugteil! In der Folge kann der halbierte Zug die Reisenden nicht einmal mehr annähernd fassen. Es herrschen chaotische Zustände, Reisende in Drensteinfurt und Rinkerode werden stehengelassen und müssen in der Kälte auf den nächsten Zug warten. Und die ‚Glücklichen‘, die mitkommen, fühlen sich in der Eurobahn wie in einem Viehtransport untergebracht. Wobei es für Viehtransporter vermutlich Vorschriften gibt, die jedem Tier ein Minimum an Platz zugestehen. Die Schüler, die in Hiltrup aussteigen, kommen kaum noch

aus dem Zug heraus. Nicht weil die Mitreisenden nicht gerne Platz machen würden – aber in der völlig überfüllten Eurobahn ist nicht einmal der Platz zum Platzmachen vorhanden. Dass der Zug durch das Chaos massive Verspätungen hat und deshalb teilweise in Münster nicht mehr weiter bis ins Zentrum-Nord fährt, kommt noch dazu. Übrigens: Das Chaos war für die Verantwortlichen der Eurobahn vorhersehbar. Es ist noch nicht allzu lange her, dass ein Teil des 7.02-Uhr-Zuges aufgrund technischer Probleme einige Zeit nicht zur Verfügung stand und man versuchte, mit einem zusätzlichen Zug zehn Minuten früher Abhilfe zu schaffen. Das ist schon damals nicht gelungen. Mit diesem Wissen das Chaos mit dem Fahrplanwechsel vorhersehbar festzuschreiben zeigt, welche Bedeutung der zahlende Fahrgast für die Verantwortlichen bei der Eurobahn hat. Ich sage nur: Viehtransport!“.

**Roland Elberfeld
Görlitzer Straße 24
48317 Drensteinfurt**
•••••

Leserbriefe spiegeln nicht zwangsläufig die Meinung der Redaktion wider. Wir freuen uns über jede Zuschrift. Bitte schreiben Sie nicht mehr als 70 Zeilen. Wir behalten uns Kürzungen vor. Einsendungen mit vollständiger Anschrift und Telefonnummer an: Dreingau Zeitung, Markt 1, 48317 Drensteinfurt; E-Mail: redaktion@dreingau-zeitung.de.

Gottesdienste zum Weihnachtsfest

Katholisch

•**St. Regina, Drensteinfurt: Heiligabend** um 15 Uhr Krippenfeier für Kleinkinder mit dem Minichor, um 17 Uhr Familienmesse mit der Jungen Kantorei, um 22 Uhr Christmette mit dem Vokalensemble „DiVerseVoci“; **1. Weihnachtstag** um 8 Uhr Festmesse, um 11 Uhr Festhochamt, um 17 Uhr Vesper mit der Choralsschola; **2. Weihnachtstag** um 11 Uhr Hochamt mit dem Maxichor und den Lambertusspatzen.
•**St. Pankratius, Rinkerode: Heiligabend** von 15 bis 17 Uhr Offene Weihnacht für Familien mit Kleinkindern, um 18 Uhr Familienmesse; **1. Weihnachtstag** um 6 Uhr Ucht mit dem Kolping-Blasorchester, um 9.30 Uhr Festhochamt; **2. Weihnachtstag** um 9.30 Uhr Hochamt.
•**St. Lambertus, Walstedde: Heiligabend** um 15 Uhr Krippenfeier, um 16.30 Uhr Familienmesse, um 21 Uhr Christmette; **1. Weihnachtstag** um 9.30 Uhr Festhochamt mit dem Kirchenchor St. Lambertus; **2. Weihnachtstag** um 8 Uhr Hochamt.
•**St. Georg, Ameke: 1. Weihnachtstag** um 10 Uhr Festhochamt; **2. Weihnachtstag** um 10 Uhr Messe.
•**St. Martin, Sendenhorst: Heiligabend** von 14.30 bis 16.30 Uhr Möglichkeit zum Krippenbesuch für Familien mit Kindern, um 18 Uhr Familienmesse mit Ausgabe des Friedenslichts durch die Pfadfinder, um 22.30 Uhr musikalische Einstimmung an der Orgel, um 23 Uhr Christmette; **1. Weihnachtstag** um 8 Uhr Hirtenamt, um 11 Uhr Festhochamt mit Kirchenchor und Orchester; **2. Weihnachtstag** um 8 Uhr Messe, um 11 Uhr Festmesse mit der Gruppe Saitenwind.
•Kapelle im **St.-Josef-Stift, Sendenhorst: Heiligabend** um 8 Uhr Messe; **1. Weihnachtstag** um 9.30 Uhr Festhochamt, um 10.45 Uhr Festhochamt im St. Josefs-Haus Albersloh, um 17.30 Uhr Weihnachtsvesper; **2. Weihnachtstag** um 9.30 Uhr Messe.
•**St. Ludgerus, Albersloh: Heiligabend** ab 14.30 Uhr Offene Kirche mit Krippenbesuch für Eltern und Kinder, um 16.30 Uhr Familienmesse mit Ausgabe des Friedenslichts durch die Pfadfinder, um 18.30 Uhr Christmette mit Kirchenchor und Kolping-Blasorchester; **1. Weihnachtstag** um 9.30 Uhr Festhochamt mit Kirchenchor und Kolping-Blasorchester; **2. Weihnachtstag** um 9.30 Uhr Messe, um 17 Uhr Messe im syromalabarischen (indischen) Ritus.

Evangelisch

•**Martinskirche, Drensteinfurt: Heiligabend** um 15 Uhr Kindervesper, um 18 Uhr Christvesper, um 23 Uhr Christmette; **1. Weihnachtstag** um 11 Uhr Festgottesdienst unter Mitwirkung des Posaunenchors; **2. Weihnachtstag** um 10 Uhr Gottesdienst im Malteserstift St. Marien.
•**Friedenskirche, Rinkerode: Heiligabend** um 15.30 Uhr Kindervesper, um 16.30 Uhr Christvesper; **1. Weihnachtstag** um 9.30 Uhr Festgottesdienst mit Abendmahl.
•**Paul-Gerhardt-Haus, Walstedde: Heiligabend** um 17 Uhr Familiengottesdienst; **2. Weihnachtstag** um 11 Uhr Weihnachtsgottesdienst.
•**Friedenskirche, Sendenhorst: Heiligabend** um 15 Uhr Familiengottesdienst, um 17 und um 22 Uhr Uhr Gottesdienst; **1. Weihnachtstag** um 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl.
•**Gnadenkirche, Albersloh: Heiligabend** um 15 und um 16.15 Uhr Christvesper mit Krippenspiel; **2. Weihnachtstag** um 10 Uhr Festgottesdienst mit Abendmahl.

Die Dreingau Zeitung gratuliert

- **Jutta Purschke** vollendet am 22. Dezember das 81. Lebensjahr.
- **Hubert Westhoff** vollendet am 22. Dezember das 82. Lebensjahr.
- **Christa Holle** vollendet am 24. Dezember das 81. Lebensjahr.
- **Elisabeth Schoppmann** vollendet am 27. Dez. das 87. Lebensjahr.



In der voll besetzten Pfarrkirche St. Regina gaben die Sänger des MGV Drensteinfurt am Sonntag ihr traditionelles Weihnachtskonzert.

Foto: Wiesrecker

Geglückte Operation

MGV-Adventskonzert: Dirigent Tshlis lässt seine Männer nicht im Stich

Drensteinfurt • Ein Klang-erlebnis der Extraklasse bot sich am Sonntag den Besuchern des Adventskonzertes des MGV Drensteinfurt in der Pfarrkirche St. Regina. Unter dem Motto „Wünsche zur Weihnachtszeit“ hatte der Meisterchor gemeinsam mit seinem Dirigenten Alexandros Tshlis zahlreiche klassische Vorweihnachtslieder sowie einige eher unbekannte Melodien eingeübt, denen die Zuhörer in der vollbesetzten Kirche gebannt und gerührt lauschten. Als Gastmusiker hatte sich der MGV zwei „überaus talentierte, bescheidene und freundliche junge Instrumentalisten aus Walstedde“, so der erste Vorsitzende Josef Klein in seiner Einführung, ins Boot geholt. David und Simon Wiesrecker begeisterten

das Publikum mit ihrem harmonischen Zusammenspiel auf Trompete und Orgel. Noch wenige Tage zuvor schien es so, als müssten die Sänger den großen Auftritt ohne ihren Lehrmeister Alex Tshlis absolvieren. Der war in Berlin auf eisglatter Fläche gestürzt, was einen Sehnenriss nach sich gezogen hatte, der sofort operiert werden sollte. Aber seinen Meisterchor im Stich zu lassen, kam für den gebürtigen Griechen nicht in Frage, weshalb die Operation auf den Tag danach verlegt wurde. Das Programm bestand aus verschiedenen Liedern und Stücken passend zur Adventszeit. Diese wurden abwechselnd von Chor und Instrumental-Duo vorgetragen. Mit viel Gefühl schafften es die Herren in den charakteristischen weinroten Jacketts,

das Publikum in ihren Bann zu ziehen, während die verschiedenen Stimmen perfekt miteinander harmonierten. Zum Teil auch ohne Text schafften es die 57 Mitglieder des MGV, Leidenschaft und Emotionen in ihre Melodien zu bringen. So wurde der Anfang von Udo Jürgens „Wünsche zur Weihnachtszeit“ in allen Stimmen gesummt, bis der Chor kraftvoll und tolltöndend in die Strophe einstieg. Mit „Weihnachtsglocken“ von Hermann Sonnet stellte der Meisterchor seine Fähigkeit unter Beweis, die ganze Kirche auszufüllen. Als passende Abwechslung zwischen den Chorstücken präsentierten die beiden Walstedder Musiker David und Simon Wiesrecker zahlreiche Adventslieder, aber auch sonstige Stücke aus allen Epochen. •**jud**

Offene Kirche zu Heiligabend

Familien mit Kindern sollen sich in Ruhe auf das Fest einstellen

Rinkerode • Die Pankratius-Kirche wird an Heiligabend wieder von 15 bis 17 Uhr für Besucher, insbesondere Familien mit kleineren Kindern im Vor- bis Grundschulalter aus allen drei Gemeindeteilen, geöffnet sein. Dort können sich die Besucher in Ruhe auf das Weihnachtsfest einstellen und selbst entscheiden, wie lange sie in der Kirche verweilen wollen und an welchen Aktionen sie teilnehmen möchten.

Begonnen wird am Freitag, 24. Dezember, um 15 Uhr mit einem kurzen Wortgottesdienst mit Rollenspiel, bei dem sich die Tiere auf den Weg zur Krippe machen. Anschließend können die Besucher an einzelnen Stationen malen, eine Kerze gestalten, lesen, spielen und singen. In der Borgschen Kapelle wird mit der Lillymaus in Kleingruppen ein kurzer, kindgerechter Wortgottesdienst angeboten. Alle großen und kleinen Kirchenbesucher ha-



Das Vorbereitungsteam (v.l.): Stephanie Lütke Woestmann, Christine Pochert, Sabine Nahrup, Mechthild Steinhoff, Anke Schulze Othmerding, Silke Surmann, Kathi Finman und Claudia Kühlenkötter laden ein.

Foto: pr

ben außerdem die Möglichkeit, einen Fußabdruck in der Malecke zu gestalten und ihn anschließend in der Kirche aufzuhängen. So kann die „eigene Spur“ an der Krippe hinterlassen werden. Wer ein Glas oder Windlicht mitbringt, kann das Friedenslicht der Pfadfinder als Botschaft mit nach Hause

nehmen. Es wird am Ausgang bereitstehen. Um 16.45 Uhr wird der gemeinsame Abschluss der offenen Weihnacht mit einem kurzen Wortgottesdienstes gefeiert. Es wird auch ein Krippenspiel geben, das Diakon Georg Olbrich mit einigen Schulkindern des dritten Jahrgangs einstudiert hat.



Das Friedenslicht aus Bethlehem haben die Drensteinfurter Pfadfinder auch in diesem Jahr wieder in die Gemeinde gebracht. „Wir haben das Licht von Bischof Felix Genn erhalten und wollen es nun an Sie weitergeben. Das Motto der diesjährigen Aktion lautet ‚Licht bringt Frieden‘ – und das wollen wir tun: Frieden, Hoffnung und Toleranz in die Welt tragen“, teilen die Pfadfinder im Gottesdienst in St. Regina mit, bevor sie das Licht an die Menschen weitergeben.

Foto: pr

Dreingau Zeitung

Verlag und Herausgeber:
Dreingau Zeitung GmbH
Markt 1 • 48317 Drensteinfurt
Geschäftsführer: Joachim Fischer
Druck: Lensing-Wolff-Druck, Münster
Anzeigen: Angelika Loeber
Tel.: 02508/9903-12
02508/9903-0
Fax: 02508/9903-40
Mail: anzeigen@dreingau-zeitung.de
Redaktion:
Nicole Evering (V.i.S.d.P.)
Matthias Kleineidam (Sport)
Tel.: 02508/9903-99
Fax: 02508/9903-40
Mail: redaktion@dreingau-zeitung.de
Vertrieb:
Tel.: 02508/9903-11
Fax: 02508/9903-40
Die Dreingau Zeitung wird zweimal wöchentlich, mittwochs und samstags, an alle erreichbaren Haushalte verteilt. Es gilt die Anzeigenpreisliste Nummer 4 vom 1. Oktober 2008. Bei unverlangt eingesandten Manuskripten besteht keine Gewähr auf Rücksendung. Verteilte Auflage: 11 188 Exemplare
www.dreingau-zeitung.de

Aus der Ratssitzung

Licht am Ende des Tunnels

Bürgermeister bringt Haushalt 2011 ein

Drensteinfurt • „Vorsichtig optimistisch“ ist Bürgermeister Paul Berlage, was die finanzielle Situation der Stadt Drensteinfurt in den kommenden Jahren anbelangt. Gerade der im Nachhinein doch recht überraschende positive Abschluss der Jahre 2009 und 2010 gibt ihm Grund zu dieser Aussage: Das vorhergesagte Defizit konnte um 2,9 Millionen Euro auf nur noch rund 1 Million Euro reduziert werden. Und auch der Haushalt 2011 ist ausgeglichen und schuldenfrei.

In der letzten Ratssitzung am Montag brachte Drensteinfurts Bürgermeister den Haushaltsentwurf für das kommende Jahr ein. Zwar müssen für dessen Ausgleich wieder 2 Millionen Euro aus den Rücklagen entnommen werden, doch die gestiegenen Gewerbesteuererinnahmen sowie die zufrieden stellende Entwicklung bei den Grundstücksvverkäufen lassen für die Zukunft hoffen. „Es gibt Licht am Ende des Tunnels“, so Berlage mit Blick auf die finanziell schwierigen Jahre, die nun zum Teil hinter, aber auch immer noch vor der Stadt Drensteinfurt liegen.

Sozialleistungen

Sorgen machen dem Bürgermeister dabei vor allem die Sozialleistungen wie beispielsweise die Eingliederungshilfe für Behinderte, die seit ihrer Einführung um das 140-fache gestiegen sei, sowie die Kreisumlage, die mit 7,6 Millionen Euro insgesamt 37 Prozent der städtischen Aufwendungen ausmache.

Insgesamt stehen Erträgen in Höhe von 18,8 Millionen Euro Ausgaben in Höhe von 20,8 Millionen Euro gegenüber. Dabei will die Stadt auch 2011 wieder kräftig investieren – mit 4,5 Millionen Euro gibt sie dabei sogar noch fast

eine Million Euro mehr aus als 2010. Unter anderem sollen der Bau des Kunstrasenplatzes in Rinkerode (560 000 Euro, davon 130 000 Euro vom SVR), des Feuerwehrgerätehauses in Walstedde (340 000 Euro) und der Gymnastikhalle in Drensteinfurt (495 000 Euro, davon 80 000 Euro von der DJK) umgesetzt werden. Auch die Neugestaltung des KvG-Schulhofs will die Stadt aus eigener Tasche bezahlen (155 000 Euro).

Einsparungen

Doch es musste auch an vielen Stellen gespart werden. 2011 soll nur eine Straße, nämlich der Dartmanns Kamp in Rinkerode, endausgebaut werden. Alle weiteren Maßnahmen dieser Art wurden verschoben. Wie im interfraktionellen Arbeitskreis zur Haushaltskonsolidierung beschlossen, werden die freiwilligen Leistungen an Vereine und Verbände um zehn Prozent reduziert. „Aber die Akzeptanz dieser Maßnahme innerhalb der Vereine ist unglaublich groß“, versichert Paul Berlage. Bei den städtischen Personalkosten konnten etwa durch die Privatisierung des Reinigungsservice im Ermland sowie die Abgabe der Trägerschaft für die Drensteinfurter OGS 100 000 Euro eingespart werden.

Anders als in diesem Jahr soll 2011 auch wieder ein Motto bekommen, das mit zahlreichen Veranstaltungen Leben in die Stadt bringt: „Älter werden in Drensteinfurt“ lautet dieses und richtet sich besonders an die Senioren in der Wersestadt. Viele Vereine und Organisationen sind mit im Boot, den Auftakt sollen im April so genannte Gesundheitstage im Malteserstift St. Maria bilden. Ausstellungen, Workshops sowie Info-Veranstaltungen zu Wohn- und Pflegeangeboten sollen das Programm abrunden. •ne



Das Werk eines halben Jahres Arbeit: Bürgermeister Paul Berlage (r.) und Kämmerer Ingo Herbst mit dem städtischen Haushalt für das kommende Jahr. Foto: Evering

Jetzt wird's konkret

Gemeinschaftsschule: FDP stimmt dagegen

Drensteinfurt • Es ist entschieden: Der Stadtrat stimmte am Montagabend mehrheitlich dafür, das Konzept für eine Gemeinschaftsschule weiter voranzutreiben. Es soll nun konkretisiert und verschriftlicht werden, damit die nötigen Anträge an die Landesregierung gestellt sowie Eltern und Nachbarkommunen an dem Verfahren beteiligt werden können.

Lediglich aus der FDP-Fraktion kam Gegenwind. In einer Pressemitteilung hatte Vorsitzende Erna Trojahn das Konzept im Vorfeld der Ratssitzung als „amputierte Gesamtschule“ bezeichnet. „Die FDP hat immer für ein gymnasiales Angebot in Drensteinfurt gekämpft. Davon ist in diesem Schulversuch nichts mehr übrig geblieben“, hieß es da. Über diese Äußerungen

sowie das Vorgehen der FDP reagierten die anderen Fraktionen am Montagabend ungehalten. „Es ist nicht in Ordnung, wie Sie diese Schule madig machen“, erklärte Heinz Töns (CDU). David Reher (Grüne) bezeichnete den gewählten Weg als „geschmacklos“ und als „schlechten Stil“. „Aber das können wir von Ihnen ja schon.“ Die SPD zeigte sich enttäuscht. „Eine gemeinsame Schule für Drensteinfurt sollte eine gemeinsame Schule aller Fraktionen sein“, erklärte Annette Mors. „Aber die FDP hat sich von der interfraktionellen Zusammenarbeit wohl verabschiedet.“

Zusätzlich zu den drei Nein-Stimmen der FDP enthielt sich der scheidende CDU-Stadtverbandsvorsitzende Dr. Marco Arndt bei der Abstimmung. •ne



Beim Tag der offenen Tür in der Christ-König-Schule konnten die Besucher selbst aktiv werden (Bild li.) oder aber die bereits fertig gebastelten Sachen der Schüler an den Weihnachtsmarktständen erwerben (Bild re.). Fotos (2): Schmidt

Viel los in der Christ-König-Schule

Tag der offenen Tür wurde erstmals in Verbindung mit einem Weihnachtsmarkt veranstaltet

Drensteinfurt • Seit Wochen hatten die Schüler sich auf den Tag der offenen Tür vorbereitet und fleißig gebastelt und gebacken. Am Samstagvormittag öffnete die Christ-König-Schule ihre Pforten zum Tag der offenen Tür – der erstmals auch mit einem Weihnachtsmarkt verbunden war.

Und die Besucher ließen trotz Schneetreibens nicht auf sich warten. Die Pausenhalle der Schule füllte sich recht zügig. Die Schulsprecher führten zusammen mit Schulleiterin Martina Hosbach durchs Programm. Auch da hatten sich die Schüler einiges einfallen lassen, um

die zahlreichen Besucher zu begeistern und um den jetzigen Viertklässlern die Schule zu präsentieren.

Los ging es mit einem Froschkonzert der sechsten Klassen. Viel Applaus ernteten drei Mädchen, die als Gesangsgruppe auftraten. Einige Kinder spielten etwa auf dem Keyboard etwas vor.

Stündlich boten ältere Schüler Führungen an, bei denen sie den Besuchern das Schulgebäude und seine Räumlichkeiten vorstellten. In den Chemie- und Physikräumen wurden Versuche präsentiert, die alle mit Spannung verfolgten. Im Werk- sowie im Kunstraum konnte auch



selbst Hand angelegt werden, etwa beim Töpfern oder Sägen von Holzsternen.

Am Nachmittag las der bekannte Kinder- und Jugendbuchautor Jürgen Banscheraus aus seinen Werken „Kwiatkowski“ und „Jimmi Nightwalker“ vor.

Schnell verkauft

Im gesamten Pausenhallenbereich waren Stände aufgebaut, an denen Schüler die gebastelten Dinge anboten. Taschenwärmer, Marmeladengläser und Holzsterne waren bereits schnell so gut wie ausverkauft.

In den vergangenen Wo-

chen hatten die Schüler nicht nur für den Tag der offenen Tür eifrig gewerkelt, sondern auch Christbaumschmuck gebastelt. Acht Klassen nahmen dann am Samstag an einem Tannenbaumwettbewerb teil – die Besucher konnten für den am schönsten geschmückten Weihnachtsbaum abstimmen. Am Ende des Tages wurden alle acht Tannenbäume versteigert.

Schulleiterin Martina Hosbach zeigte sich mit dem Tag sehr zufrieden und war nicht abgeneigt, den nächsten Tag der offenen Tür ebenfalls in Verbindung mit einem Weihnachtsmarkt zu veranstalten. •nas



Sternsinger sind unterwegs

Drensteinfurt • Im Januar sind auch in Drensteinfurt wieder die Sternsinger unterwegs, und zwar an folgenden Tagen: am Donnerstag, 6. Januar, und am Freitag, 7. Januar, jeweils ab 14 Uhr sowie am Samstag, 8. Januar, und am Sonntag, 9. Januar, jeweils ab 13 Uhr. Die Aussendungsfeier findet am Mittwoch, 5. Januar, um 19 Uhr in St. Regina statt. Wer den Besuch der Sternsinger zu einem bestimmten Termin wünscht, kann sich bei Ines Volkmar, Tel. 0171/4767588, melden.

Sammlung alter Bäume

Drensteinfurt • Die Jugendfeuerwehr sammelt am Samstag, 15. Januar, im Stadtgebiet wieder die ausgedienten Weihnachtsbäume ein. Die Bäume sollten ab 8 Uhr abgeschmückt an der Straße bereit liegen. Jeder Haushalt wird angesprochen. Über eine kleine Spende für die Jugendarbeit würde sich die Feuerwehr sehr freuen.

Bürgerinitiative BIGG hat grüne Unterstützung

Stadt Drensteinfurt plant Info-Veranstaltung am 13. Januar

Drensteinfurt • Gemeinsam mit Stefan Heinrichs, dem Gründer der Bürgerinitiative gegen Gasbohrung (BIGG), haben die Fraktionsvorsitzende der Drensteinfurter Grünen, Maria Tölle, und Ortsverbandsmitglied Reinhard Weißen an der Informationsveranstaltung des Kreisverbandes Steinfurt zum Thema „Unkonventionelles Erdgas – Chance oder Risiko für das Münsterland?“ in Nordwalde teilgenommen. Das teilen die Bündnisgrünen in einer Presseerklärung mit.

Vorangestellt war ein Fachgespräch mit dem Energieexperten der Firma Ludwig-Bölkow-Systemtechnik und Autor der Studie „Unkonventionelles Erdgas“, Dr. Werner Zittel aus München. Der erläuterte die Technik des auch in den USA zunehmend umstrittenen „Hydraulic Fractur-

Zur Sache

Das Vorhaben der Firma Exxon Mobil, Probebohrungen zur Erdgasgewinnung in Drensteinfurt durchzuführen, wird heftig in der Öffentlichkeit diskutiert. „Es wird Zeit, dass alle Bürger die Möglichkeit haben, aus erster Hand über das Vorhaben informiert zu werden und kritische Fragen zu stellen, etwa ob von einer möglichen Erdgasförderung Gefahr für Grund- und Trinkwasser ausgeht“, so Bürgermeister Paul Berlage. Die Stadt lädt daher zu einer Informationsveranstaltung am Donnerstag, 13. Januar, um 19.30 Uhr in die Gaststätte La Piccola ein. Neben Vertretern der Firma Exxon Mobil sowie der Bezirksregierung Arnsberg wird auch ein Experte des Geologischen Dienstes Nordrhein-Westfalen zu Gast sein.

ring“ und dessen energiepolitischen Einfluss in Amerika.

Rolf Echelmeyer, Leiter der Stadtwerke Steinfurt, erklärte, man habe zwischenzeitlich eine Beteiligung am Genehmigungsprozess eingefordert und einen Forderungskatalog aufgestellt.

Sehr erfreut zeigte sich Maria Tölle über die Nachricht, dass die EU-Kommission überprüfen will, ob die geltenden Umweltstandards in Deutschland ausreichend sind. Aus Brüssel werde befürchtet, dass eine Förderung von „unkonventionellem Erdgas“ wie in den USA gravierende Umweltschäden verursachen könnte.

Die Drensteinfurter Grünen sagten Stefan Heinrichs und der BIGG ihre volle Unterstützung bei der Verhinderung dieser Erdgasförderung in Drensteinfurt zu.



55 ehrenamtliche kfd-Mitarbeiterinnen trafen sich jetzt zu einem Dankeschön-Nachmittag im Alten Pfarrhaus. Teamsprecherin Katharina Thiele (l.) hob besonders den guten Zusammenhalt in der Frauengemeinschaft hervor. Einen besinnlichen Impuls setzten Maria Bonnekoh und Bärbel Johnen mit ihrem Dialog zu den Gaben der Weihnachtszeit. Jeweils 150 Euro übergab die kfd dann an die Senioren von St. Regina sowie an die Caritas-Senioren. Zum Abschluss verabschiedete das Team Else Närmann, die mehr als 20 Jahre ehrenamtlich für die kfd tätig war. Christiane Gerlich übernimmt diesen Besuchsdienst. Foto: pr



Hohen Besuch bekam der Drensteinfurter Chor „conTAKT“ in der vergangenen Woche: Der Nikolaus verteilte Geschenke und Lob, zum Beispiel für die besonders gute Probenbeteiligung und für das Anwachsen des Chores auf inzwischen 61 Sängerinnen und Sänger. Markus Kröger hatte sich in der Rolle des heiligen Mannes wieder einmal nette Überraschungen für alle einfallen lassen. So gab es neben Süßigkeiten, Äpfeln und Nüssen auch weiße Schals für die fünf Tenöre des Chores. Die Gruppe bereitet sich derzeit intensiv auf ihr traditionelles Weihnachtssingen vor, das am Sonntag, 9. Januar, um 17 Uhr in der St. Regina-Kirche in Drensteinfurt sowie am Mittwoch, 12. Januar, um 20 Uhr in der St. Bernhard-Kirche in Münster-Angelmodde stattfinden wird. Der Eintritt zu den Konzerten, die unter dem Titel „Wir sind gekommen, ihn anzubeten“ stehen, ist jeweils frei. Am heutigen Mittwoch gibt es dazu eine große Chor- und Orchesterprobe ab 19.30 Uhr in St. Bernhard. Foto: pr

GWA: Till Wöstmann verlängert um ein Jahr

Albersloh • Till Wöstmann, Coach des Fußball-B-Ligisten DJK GW Albersloh, hat seinen Vertrag um ein Jahr verlängert und wird die erste Mannschaft damit auch in der Saison 2011/12 trainieren. „Ich fühle mich wohl

bei GWA und sehe eine Perspektive, mehr zu holen“, begründete der 40-Jährige seine Entscheidung. Trainer der zweiten Mannschaft wird der frühere Seniorenspieler und aktuelle A-Jugend-Coach Michael Buchholz. • **mak**

Leserbrief

„Nichts ändert sich“

Zum Artikel „SG erhält 322404 Euro“, der die Umwandlung des Sendenhorster Tennenplatzes in einen Kunstrasenplatz thematisiert (DZ am 18. Dezember), erhielt die Redaktion folgenden Leserbrief:

„Nun ist es amtlich: Die SG Sendenhorst erhält das Geld für den lang ersehnten Kunstrasenplatz. Damit wird ein lang gehegter Traum der Verantwortlichen endlich wahr werden. Von weit weg – als ehemaliger Jugendbetreuer auf das Geschehen schauend – habe ich jedoch einige Anmerkungen zum Sinn und Zweck, den Tennenplatz in einen Kunstrasen zu verwandeln. Sicherlich ist es für jeden Fußballer schöner, auf Kunstrasen zu spielen statt auf Asche, vor allen Dingen in den Sommermonaten, wenn die Rasenplätze wegen der Sanierungsarbeiten gesperrt sind.

Was bringt der Kunstrasen ansonsten für Vorteile?

1. Trainingsbetrieb: Bisher tummeln sich im Winter, wenn die Rasenplätze nicht mehr bespielbar sind, neben den drei Seniorenmannschaften noch die A-Jugend und die zwei B-Juniorenmannschaften auf der Asche, so dass ein geregelter Trainingsbetrieb nur schwer möglich ist. Das wird auch in Zukunft so bleiben. Eher wird es sich verschlimmern, da man ja in Zukunft lieber auf dem Kunstrasen trainiert und die

eine oder andere Einheit, die im Winter im Stadion unter (bescheidenem) Flutlicht stattfindet, auf den Kunstrasen verlegt.

2. Die Kosten für die aufwändige Sanierung der beiden Rasenplätze sowie die Pflegekosten (Rasenschnitt, Bewässerung) bleiben.

Auf meine Frage, warum man nicht den Rasenplatz im Stadion umgewandelt habe, erhielt ich bisher keine Antwort. Man hätte den besten Platz da gehabt, wo auch die Zuschauer den besten Service haben. Ist es eine Kostenfrage? Schließlich zahlen die Mitglieder der Fußballabteilung immer noch die Rasenplatzabgabe für den vor zehn Jahren erbauten zweiten Rasenplatz (wie lange eigentlich noch?). Man hätte Kosteneinsparungen in der Pflege und zwei nutzbare Trainingsplätze im Winter gehabt. So ändert sich fast nichts. Dafür sind 300.000 Euro jedoch viel Geld in Zeiten knapper Kassen.

Aber vielleicht haben die Verantwortlichen ja auch visionär gedacht: Die Anzahl der Jugendmannschaften gehen im unteren Bereich so drastisch zurück, dass man in fünf bis zehn Jahren keine B- und A-Jugend mehr hat, und dann reicht der eine Trainingsplatz ja aus. Ich hoffe jedoch, diese Vision wird niemals eintreten.“

Wolfgang Stellmach
Carl-Schurz-Straße 12
53123 Bonn

.....
Leserbriefe spiegeln nicht zwangsläufig die Meinung der Redaktion wider. Einsendungen an: redaktion@dreingau-zeitung.de



Einstand gelungen: Ihren ersten Auftritt in der Halle hatten die U6-Minikicker der SG Sendenhorst. Sie fuhren zur Winterunde nach Telgte, absolvierten fünf Spiele und sammelten viele Eindrücke. Dem 1:1 gegen Rinkerode folgten Niederlagen gegen Handorf (0:1) und Ostbevern (1:2). Überraschend war der 2:0-Erfolg über Telgte. Die letzte Partie ging mit 1:2 gegen Sassenberg verloren. Torschützen waren Luis Lackmann (3) und Ole Wings (2). Außerdem spielten Luis Kotzur, Thorben Kophstahl, Finn Wüstenbecker, Jan Laumann und Maurice Böcker.

Text/Foto: pr

SVD: Drei neue Jugendtrainer

Drensteinfurt • 69 Jugendliche und junge Erwachsene aus NRW legten vor kurzem im SportCentrum Kamen-Kaiserau ihre Prüfung zum Fußball-Jugendtrainer ab – darunter auch Sven Niklas Wiebusch, Pascal Bonnekoh und Jonas Töns vom SV Drensteinfurt. „Das Qualifizierungsangebot des FLVW

ist für uns als Verein ein großer Gewinn“, sagt SVD-Vorsitzender Werner Schmidt. „Es ermöglicht uns, junge und engagierte Menschen in unserem Team mit den aktuellsten Kompetenzen auszustatten. Von den neuen Mitstreitern und Ideen profitieren auch unsere erfahrenen Ehrenamtlichen.“

Jugendturniere starten Montag

Drensteinfurt • Vom 27. Dezember bis zum 4. Januar finden die traditionellen Fußballturniere der SVD-Jugend in der Dreingau-Halle statt.
Montag, 27. Dezember: 17 bis 19.45 Uhr: E1; 20 bis 22.45 Uhr: U15-Mädchen; **Dienstag, 28. Dezember:** 13 bis 16 Uhr: Minikicker (U6); 17 bis 19.45 Uhr: E2, 20 bis 22.45 Uhr: C2; **Mittwoch, 29.**

Dezember: 17 bis 19.45 Uhr: D2; **Donnerstag, 30. Dezember:** 17 bis 19.45 Uhr: D1; **Samstag, 1. Januar:** 17 bis 20 Uhr: C1; **Sonntag, 2. Januar:** 10 bis 12.45 Uhr: F2/F3, 13 bis 15.45 Uhr: Minikicker; 16 bis 18.45 Uhr: U9-Mädchen; 19 bis 21.45 Uhr: U13-Mädchen; **Montag, 3. Januar:** 17 bis 19.45 Uhr: F1; 20 bis 22.45 Uhr: B2; **Dienstag, 4. Januar:** 17 bis 20 Uhr: U11-Mädchen



Zum zweiten Blackminton-Turnier im Jubiläumsjahr der SG Sendenhorst hatte die Badmintonabteilung in die Westtorhalle eingeladen. Gespielt wurde auf fluoreszierenden Spielfeldern. Die durch Knicklichter hellgrün schimmernden Bälle wurden durch das Schwarzlicht extra stark zum Leuchten angeregt. Insgesamt nahmen rund 70 Spieler an dem „Event der ganz besonderen Art“, so Abteilungsvorsitzender André Zirk, teil. Bei den Erwachsenen siegte Annika Spilker im Dameneinzel. Den zweiten Platz belegte Miriam Sauerland, Rang drei Renate Nocon-Stoffers. Im Herreneinzel setzte sich André Zirk durch – vor Lukas Anicker und Marco Weißen. Am Sonntag spielte der Nachwuchs. Bei den Mädchen gewann Pauline Brockamp. Zweite wurde Inka Linnemann, Dritte Alyssa Skerhut. Dennis Homann war der beste Junge. Ihm folgten Lukas Hartleif und Steffen Linnemann. Eine Menge Spaß hatten laut den Organisatoren aber alle Spieler. Die Ergebnisse und Fotos vom zweiten Blackminton-Turnier – die Premiere hatte im Februar stattgefunden – werden im Laufe der Woche im Internet veröffentlicht: www.badminton-sendenhorst.de.

Text: mak/Foto: Vollenkemper

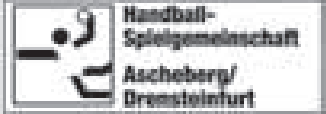
„Das ist einfach zu wenig“

Auswärtsschwache HSG-Herren überwintern nur auf Platz elf / Reserve gibt rote Laterne ab

Saalfeld muss gehen

Kreisläufer Michael Baum und Rückraumspieler Marcel Saalfeld waren vor der Saison zur HSG gewechselt. „Michael hat zwar erst seine Zeit gebraucht, ist aber jetzt ein wichtiger Teil unseres Teams“, lobt Trainer Reinhard Zimmer. Die Integration von Saalfeld, der von SW Havixbeck gekommen war, erklärt Zimmer jedoch für gescheitert. „Marcel hat es nicht geschafft. Er hat die in ihn gesetzten Erwartungen nicht erfüllt und wird sie auch nicht mehr erfüllen“, sagt der Coach. In dieser Woche führte Zimmer ein Gespräch mit Saalfeld, in dem er diesem den Laufpass gab. Saalfeld und die HSG werden daher ab sofort getrennte Wege gehen. • **tim**

Handball-Spielergebnisse



Beim Tabellendritten in Rheine hatten die Gäste zwar über 40 Minuten eine ansprechende Leistung gezeigt, doch die restlichen 20 waren geprägt von individuellen Fehlern und dementsprechend einfach nur schlecht. Das Spiel war symptomatisch für die miserablen Auftritte der HSG in der Hinrunde. „Gegen Ende der ersten

Halbzeit machen wir uns das Spiel kaputt. Und zu Beginn der zweiten Halbzeit – zu dem Zeitpunkt sollte man meinen, dass wieder alle einigermaßen ausgeruht sind – haben wir einen totalen Hänger“, monierte Zimmer. Einige Verantwortliche des TV Jahr waren verwundert darüber, dass die Drensteinfurter so weit unten in der Tabelle stehen. „Da hilft uns aber das Lob des Gegners nichts, wenn wir nicht unsere Punkte machen“, hielt HSG-Coach Zimmer entgegen. Er hatte in Rheine zu Beginn auf

Torjäger Alexander Kramm verzichten müssen. Kramm stieß erst in der zweiten Hälfte zur Mannschaft. Nach einer vierwöchigen Punktspiel-Pause wartet am 16. Januar das letzte Spiel der Hinrunde gegen die DJK Coesfeld auf die HSG.
HSG: Marc Broek (im Tor), Saalfeld (8 Treffer/3 Siebenmeter), Schulte (5), Willige (5), Welzel (4), Nübel (4), Kramm (2), Baum (1), Günther (1), Köppen, Hattrup

„Durchgängig Power“

Kreisliga: HSG II – TuS Hilstrup: 24:24 (14:11). Auch

Fengler geht – Fedler und Loboda kommen

Walstedde • Zur Rückrunde verlässt Carsten Fengler die Tischtennisabteilung der Fortuna und kehrt zu seinem Heimatverein TuRa Bergkamen zurück (die DZ berichtete). Mit Fengler verlieren die Walstedder nicht nur einen wertvollen Spieler des Verbandsliga-Teams, der großen Anteil am erfolgreichen Verlauf der Hinrunde hatte, sondern auch einen guten Trainer der Schülermannschaften. „Wir sind alle sehr traurig, dass Carsten wieder bei sei-

nem Heimatverein spielen wird. Aber die Bergkamenner haben seiner Frau einen Arbeitsplatz vermittelt, da müssen wir den Wechsel akzeptieren“, betont Fortunas Abteilungsleiter Fritz Peiler, dass man „im Guten“ auseinander gegangen sei.

Kurzfristiger Ersatz war vier Stunden vor Ablauf der Wechselfrist in Person von Marko Gunia (TTC Bergkamen-Rünthe) gefunden. Gunia hatte

schon länger mit einem Wechsel zur Fortuna geliebäugelt. Doch zwei Tage nach seiner festen Zusage konnte sich der Bergkamenner nicht mehr vorstellen, für Walstedde aufzulaufen. „Mit Gunia hätten wir in der Rückrunde nochmals ins Aufstiegsrennen eingreifen können“, trauert Spitzenspieler Marek Kurzepa dem geplatzten Wechsel nach. Um nicht mit der zweiten Mannschaft direkt wieder

den Gang in die Kreisliga antreten zu müssen, haben sich die Fortunen mit Christian Fedler und Andreas Loboda vom Bezirksligisten CVJM Hamm verstärkt und wollen so das Aufrücken von Andrease Hecker in das Verbandsliga-Team kompensieren. Fedler trug wie sein Bruder Michael schon mehrfach das Trikot der Walstedder. Der routinierte Loboda sollte mit seinem Potenzial am mittleren Paarkreuz nur schwer zu bezwingen sein. • **tj**

TT: Jugendmannschaften des SVR blicken zurück

Rinkerode • Für die Nachwuchsmannschaften der SVR-Tischtennisabteilung ist die Hinrunde abgeschlossen. In der Jugend-Kreisliga waren die Rinkeroder mit zwei Teams vertreten. Die erste Jugendmannschaft schaffte es mit 12:20 Punkten auf den sechsten Tabellenplatz. Die Zweitvertretung kam unter anderem aufgrund erheblicher Aufstellungsprobleme nicht über Platz zehn hinaus und wurde vor kurzem vom Spielbetrieb zurückgezogen. Wesentlich erfolgreicher als die Jugend war die Schüler-A-Mannschaft, die in der Kreisliga mit fünf Siegen,

zwei Remis und zwei Niederlagen einen guten dritten Platz erreichte. Dirk und Alex Bohnenkamp, Oliver Steinhoff, Simon Olbrich und Tom Schüppler gehören zum Team. Die Chance auf Rang zwei vergab der SVR im letzten Spiel beim 4:6 in Nienberge. „In der Rückrunde wollen wir noch einmal Gas geben“, sagt Steinhoff. Die Jüngsten des SVR wurden in der Schüler-C-Kreisliga mit 12:32 Punkten Tabellenzehnter. Die Mannschaft besteht aus Thilo Buxtrup, Carl-Bernd Rieger, Cedric Nees, Thorben Rosendahl und Mattis Südmersen. • **bux**



Als Erster ins neue Jahr

Sendenhorst • Als Tabellenführer der Verbandsliga gehen die Spieler der ersten Mannschaft des Schachclubs Sendenhorst ins neue Jahr. Der bisherige Tabellenführer SK Ost-/Westbevern verlor mit 3,5:4,5 beim Südlöhner SV, die Sendenhorster gewannen bei Aufsteiger Indische Dame Münster mit 6:2 und haben nun 2,5 Brettunkte Vorsprung. Der dritte Erfolg am vierten Spieltag kam zu Stande, obwohl die beiden Spitzenbretter des SCS fehlten. Alle Spieler rückten somit zwei Bretter höher und stießen auf Gegner, die ihnen zu liegen schienen.
SCS: Ringwelski (1), Hölscher (0), Meyer (1), Haas (1), Grawunder (1), Werring (0,5), Korb (1), Woestmann (0,5)

Die dritte Mannschaft richtete parallel ihr Meisterschaftsspiel gegen Teutonia Coerde aus und verlor klar mit 2:6. Wegen arger Personalnot trat Kapitän Uli Schrick mit nur vier Stammspielern an. Zwei Jugendspieler erhielten eine Chance, zwei weitere Bretter wurden kampflos abgegeben. Am Ende gab es vier Remisen von Schrick, Bernd Elmenhorst, Jonas Hunke-möller und Ralf Westhues, dazu zwei Niederlagen von Alex Kratz und David Delchmann. • **hues**



SCS-Spieler Andreas Korb gewann seine Begegnung in Münster. Foto: Westhues

Heimsieg der Schachfreunde

Drensteinfurt • Die erste Mannschaft der Schachfreunde hat mit einem deutlichen 6,5:1,5-Heimsieg gegen Olfen II den zweiten Tabellenplatz in der 1. Bezirksklasse zurückerobert. Von Beginn an zeigten die Drensteinfurter, dass sie

Wiedergutmachung für die schlechte Leistung in Lüd-inghausen wollten. Platz eins scheint allerdings außer Reichweite. Aufstiegsfavorit Beelen II zieht nach dem vierten Spieltag einsam seine Kreise an der Tabellenspitze.
SFD: Fischer (1), Broeckmann (1), Bröcker (0,5), Theisinger (0), Tillkorn (1), Göntgens (1), Jost (1), Köller (1)



Martin Köller siegte gegen die SF Olfen II. Foto: pr

1. Bezirksklasse Münster		
1. SF Beelen II	4	8:0 22.0
2. SF Drensteinfurt	4	5:3 18.0
3. DJK Netteln	4	5:3 16.5
4. SV Türrne Billebeck	4	4:4 18.5
5. SV Teutonia Coerde	4	4:4 16.5
6. SK Lüdinhhausen	4	4:4 16.0
7. SK Münster VI	4	4:4 15.5
8. SF Olfen II	4	2:6 13.0
9. SC Sendenhorst III	4	2:6 12.5
10. SK Münster VII	4	2:6 11.5



Weihnachtslauf: 15 Kilometer nahmen die Sportler in Angriff, die traditionell am Samstag vor Heiligabend am Weihnachtslauf des SV Rinkerode teilnahmen. Alle waren sich im Vorfeld über die äußerst schwierigen Bedingungen bewusst. Dennoch entschieden sich die Läufer gegen eine andere Strecke. „Und so ging es bei strahlendem Sonnenschein über teils festgefahrene Schneedecken auf den Nebenstraßen und durch den kniehohen Tiefschnee am Wersewanderweg“, sagte die Leiterin der Freizeit- und Breitensportabteilung, Marion Fabian, und sprach von einem „sehr anstrengenden“ Lauf. Alle Teilnehmer seien aber zufrieden mit ihrer Leistung gewesen. Beim Kaffeetrinken wurde überlegt, ob es aufgrund der Witterungsbedingungen sinnvoll wäre, einen anderen Termin in der Vorweihnachtszeit zu wählen. Laut Fabian waren alle „der Überzeugung, dass es gut so ist wie es ist“.

Text/Foto: pr

Kein Herbstmeister

SVD-Volleyballdamen verlieren überraschend

Bezirksklasse 27: TuS Wadersloh – SV Drensteinfurt: 3:0 (25:16, 27:25, 25:11). Höhenflug beendet, Herbstmeisterschaft verpasst: Die Begegnung zum Jahresabschluss brachte den SVD-Volleyballdamen nicht den gewünschten Erfolg. Nach fünf Siegen in Serie kassierten sie überraschend die zweite Saisonniederlage und rutschten auf Tabellenplatz drei ab. Im ersten Satz zeigten die Drensteinfurterinnen besonders in der Abwehr und Annahme eine gute Leistung, doch die Wadersloherinnen blockten teils hervorragend. „Dieser Satz hätte sich auch deutlich oberhalb der Bezirks-

liga abspielen können“, lobte SVD-Trainer Sven Brinkmann. „Präzision, Ballannahme, Einsatzbereitschaft – das war einer der besten Sätze der gesamten Saison.“ Trotzdem ging er verloren. Im zweiten Durchgang versagten die Nerven. Dabei hatte Brinkmann den Gegner durch geschicktes Wechseln der Angreiferinnen aus dem Konzept gebracht. Im dritten Satz ließ die Motivation beim SVD nach, Wadersloh hatte leichtes Spiel. Der SVD ist als Tabellen-dritter punktgleich mit Ostbevern III und liegt zwei Punkte hinter Spitzenreiter Greven, dem nächsten Gegner. • **cd**



„Auf Sie, liebe Jubilare, sind wir als Vorstand besonders stolz“, sagte Nees. „Denn Sie zeigen mit Ihrer langjährigen Vereinszugehörigkeit, wie groß die Verbundenheit zum SVR ist.“ Nees bedankte sich bei sechs Jubilaren für 25-jährige Mitgliedschaft, bei acht Personen für 40-jährige Treue und bei zwei Jubilaren für 50-jährige Mitgliedschaft (siehe



Vorsitzender Udo Nees (rechts) bedankte sich bei den Mitgliedern, die dem SVR seit 25 bzw. 40 Jahren treu sind: (von links) Fritz Stöhr, Monika Buxtrup, Brigitte Kampert, Sabine Stöhr, Thomas Schulz, Elisabeth Albrecht, Franz Bruns und Kurt Langer. Fotos: Kleineidam

Infokasten). Alle erhielten eine Anstecknadel und ein Geschenk. Seit mittlerweile



Diese drei verdienten Mitglieder erhielten Urkunden: (von links) Franz Zulka (für 60 Jahre geehrt), Hans Dankelmann (65) und Franz Horstkötter (65).

60 Jahren gehört Franz Zulka dem Verein an. Hans Dankelmann und Franz Horstkötter bringen es auf stolze 65 Jahre. Die drei erhielten eine Urkunde. Theo Schweins, der seit 66 Jahren Mitglied ist, konnte nicht kommen.

Horstkötter ließ es sich nicht nehmen, ein paar Worte an die Anwesenden zu richten, und hatte als kleines Präsent ein Stück Kunstrasenplatz mitgebracht – in Anspielung auf den neuen Platz, der im nächsten Jahr in Rinkerode gebaut wird. Nees hatte die Umwandlung des Aschenplatzes in einen Kunstrasenplatz bereits zu Beginn der Feier als eines von zwei Geschenken für den SVR bezeichnet. Das andere Geschenk, die neue Turnhalle, wurde bereits im Juni geöffnet.

Neben den Jubilaren hatte der Vorstand auch einige Sponsoren eingeladen, so dass insgesamt rund 40 Gäste zur Weihnachtsfeier kamen.

Den Sponsoren und allen Ehrenamtlichen, die im Hintergrund arbeiten und ihre Freizeit opfern, dankte Nees ebenfalls. Für musikalische Unterhaltung sorgten Ines Berekoven, Franziska Sander und Sandrina Vogt auf ihrer Blockflöte. Schatzmeister Herbert Löchter trug wie immer eine Weihnachtsgeschichte vor. • **mak**

Ehrungen

66 Jahre: Theo Schweins
65 Jahre: Hans Dankelmann, Franz Horstkötter
60 Jahre: Franz Zulka
50 Jahre: Franz Everding, Heinz Röhrken
40 Jahre: Elisabeth Albrecht, Franz Bruns, Georg Bruns, Jochen Jenner, Kurt Langer, Fritz Stöhr, Sabine Stöhr, Monika Wilde
25 Jahre: Monika Buxtrup, Ulrike Höhne, Brigitte Kampert, Thomas Schulz, Marliese Weller, Hermann Werning

Lokales aus Sendenhorst

Sternsinger suchen Fahrer und Köche

Noch zwei Treffen bis zur Aussendung / Bis zu 40 Kinder können mitmachen

Albersloh • Künftige Albersloher Sternsinger waren sehr beeindruckt von einem Dokumentarfilm, den ihnen Judith Seebrocker und Katharina Deventer vorführten. Er beschrieb den Alltag von behinderten Kindern in Kambodscha. Die Förderung dieser Kinder ist eines der Projekte, für das sich die Sternsinger in diesem Jahr einsetzen wollen. „Kinder zeigen Stärke“ lautet der Slogan der Aktion, die zum Helfen animiert. Im Pfarrzentrum in Al-

bersloh trafen sich am Samstag etwa 25 Kinder, um sich über die Sternsingeraktion zu informieren und erste Vorbereitungsgespräche zu führen. Das zweite Treffen findet am Donnerstag, 30. Dezember, um 17 Uhr im Pfarrzentrum statt. Bei diesem Treffen werden die Messen geübt und weitere interessierte Sternsinger begrüßt. Das dritte Treffen findet dann im neuen Jahr am Donnerstag, 6. Januar, um 17 Uhr in der Ludgerus-Kirche statt. Dann wird die Messe geübt, und Treffzeiten sowie

alle weiteren wichtigen Dinge werden besprochen. Die diesjährige Sternsingeraktion findet am Samstag, 8. Januar, in der Bauerschaft und am Sonntag, 9. Januar, im Dorf statt. Für die Bauerschaft und für das Dorf suchen die Organisatoren noch Fahrer und Köche. Wer Interesse daran hat, eine Sternsingergruppe für ein Mittagessen bei sich aufzunehmen oder eine Gruppe in der Bauerschaft herumzufahren, kann sich bei Katharina Deventer, Tel. (02535)

931834, melden. Kinder und Erwachsene, die sich als Sternsinger an der Aktion beteiligen wollen, würden die Arbeit der bereits gemeldeten Sternsinger deutlich erleichtern. „Es wäre schön, wenn 35 bis 40 Sternsinger zusammenkämen, um die Menschen in Albersloh zu besuchen“, erklären die Organisatorinnen. Bei Fragen rund um die Sternsingeraktion stehen Katharina Deventer und Judith Seebrocker, Tel. (02535) 428, gerne zur Verfügung. • **hus**

Schutz abgelehnt

Martin Happe will sich nicht verkriechen

Sendenhorst • Der afrikanische Wüstenstaat Mauretanien gilt als gefährlich für westliche Staatsbürger, aber Martin Happe will keinen Personenschutz. Daran lässt der aus Sendenhorst stammende Bischof von Nouakchott keinen Zweifel. Ein solches Angebot der deutschen Botschaft habe er „natürlich dankend abgelehnt“, schreibt der 65-Jährige in einem Brief zu Weihnachten 2010 an seine deutschen Freunde, den das Bistum Münster in einer

Presseerklärung zitiert. Die Tür zu seinem Bischofschaus bleibe „weiterhin geöffnet für alle, die mich besuchen wollen“, schreibt Happe. „Ich gehe zu Fuß durch die Stadt, selbst nach Einbruch der Dunkelheit, und ich fahre auch weiterhin ohne Chauffeur und ohne Sicherheitskraft durchs Land“, um Pfarreien zu besuchen. Das Außenministerium in Berlin hatte eine „Teilreisewarnung“ ausgesprochen: „Von nicht unbedingt erforderlichen Reisen nach Mauretanien wird abgeraten.“ Der deutsche Botschafter Dietmar Blaas hatte Bischof Happe nach dessen Worten zu sich in die Botschaft gebeten. Er wollte dafür sorgen, dass Sicherheitskräfte rund um die Uhr das Bischofschaus bewachen. Der Bischof wollte das nicht. Er könne sich „beim besten Willen nicht vorstellen, wie ich unter den gewünschten Umständen mein Bischofsamt ausüben sollte“, schreibt er.



Bischof Martin Happe wirkt in Mauretanien. Foto (A): as

Verabschiedet hat Landrat Dr. Olaf Gericke (l.) jetzt den Bezirksbeamten Peter Nussbaum (M.) aus Sendenhorst. Gemeinsam mit Frau Renate war er zur Feierstunde ins Kreischaus gekommen. Zum Jahresende geht der 62-Jährige in den Ruhestand. Zunächst werden Beamte der Wache Ahlen seine Aufgaben wahrnehmen. Die Sprechstunden im Büro an der Schulstraße finden weiterhin statt. Foto: pr

Doppelkopf am 29. Dezember

Albersloh • Es ist wieder soweit: Der Vorstand der Männer-sodalität lädt zum alljährlichen Doppelkopfturnier ein, dessen Erlös einem gemeinnützigen Zweck zugeführt wird. Der Spielspaß findet am Mittwoch, 29. Dezember, um 19.30 Uhr im Gasthof Zur Post statt. • **gez**

Für Rosenmontag anmelden

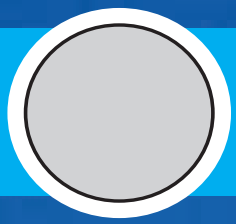
Sendenhorst • Jetzt kann man sich für den Rosenmontagszug anmelden. Er startet am 7. März 2011 um 11.11 Uhr. Alle weiteren Infos im Internet. www.karnevalsendenhorst.com

Sie haben keine Dreingau Zeitung erhalten?
Bitte rufen Sie uns an:
08 00-700 333 17
gebührenfrei / Anrufbeantworter 24h
Bitte hinterlassen Sie eine Nachricht, wir rufen Sie gerne zurück
Der Werbebote GmbH
Ihr Partner für zuverlässige Prospektverteilungen

Neues aus der Geschäftswelt



Zum zehnjährigen Bestehen hatte der Sendenhorster Garten- und Landschaftsbaubetrieb von Markus Pohlkamp am Wochenende zum Budenzauber eingeladen. Zu finden waren auf diesem kleinen aber feinen Weihnachtsmarkt schöne Geschenk- oder Dekoideen für das eigene Zuhause. Für die Wärme sorgte nicht nur eine Feuerstelle mitten auf dem Hof, sondern auch der heiße Glühwein oder ein Kaffee im beheizten Zelt. Den Erlös des Cafés spendeten Sabrina (3.v.l.) und Markus (l.) Pohlkamp an die Tafel in Sendenhorst. Bereits auf dem Gänsemarkt hatten sie eine Verlosung ausgeschrieben, deren Gewinner ihre Preise am Samstag überreicht bekamen. Die Erwachsenen Claudia Fisse, Ulla Heimken und Brigitte Stasch (v.l.) erhielten einen Weihnachtsbaum, während die Kinder Ida Saerbeck, Maja Horstrup und Steven Kowalski (vorne v.l.), die am Ballonwettbewerb teilgenommen hatten, sich über einen Experimentierkasten freuen durften. Text/Foto: Schmitz-Westphal



Lensing Druck

www.lensing-druck.de

Ahaus • Münster • Dortmund

Rollenoffset oder Bogenoffset –
was immer Sie möchten,
wir drucken es.
Rufen Sie uns an.
Wir freuen uns auf Sie!

Lensing Druck

Ahaus 0 25 61 / 6 97 - 80

Münster 02 51 / 5 92 - 23 50

Dortmund 02 31 / 90 59 - 20 01

Wir bringen Farbe ins Leben.
Mit Druck!



Einstimmung auf das Fest

Beide Kirchen sind für Familien geöffnet

Sendenhorst/Albersloh • Alle Familien mit jüngeren Kindern sind an Heiligabend eingeladen zu einem Besuch an der Krippe:

In der Albersloher Luderuskirche liegt das Jesuskind ab 14.30 Uhr in der Krippe und lädt zu einem Besuch in der Kirche ein. Statt eines Kinderwortgottesdienstes können Eltern oder Großeltern ihren Kindern hier die Weihnachtsgeschichte vorlesen oder mit ihnen ein Bilderbuch anschauen und sich so einstimmen auf den Heiligen Abend in der Familie.

Zwischen 14.30 und 16.30 Uhr ist die Pfarrkirche St. Martin für kleine Kinder und deren Familien geöffnet, um hier mit Ruhe und ganz bewusst das Weihnachtsfest zu beginnen. Dabei kann jede Familie selbst entscheiden, wann und wie lange sie verweilen und an den Aktionen teilnehmen möchte.

„Der Stern zeigt uns den Weg“ – zu diesem Thema haben sich die Organisatoren – Mütter und Erzieherinnen aus dem St. Michael- und St. Johannes-Kindergarten – vieles für Klein und Groß einfallen lassen, um auf vielfältige Weise das Weihnachtsfest zu beginnen. An Tischgruppen können Mandalas gemalt oder Windlichter gestaltet werden. Wer Zuhause ein Glas hat, sollte es für sein Windlicht bitte mitbringen. Außerdem kann mit der gesamten Familie ein spannendes Quiz gelöst werden. Natürlich darf das Singen von Weihnachtsliedern nicht fehlen.

Ein besonderes Angebot ist der Gang zur Krippe. In kleineren Gruppen wird an der Krippe in kurzen Abständen ein kindgerechter Wortgottesdienst gefeiert. Auch in diesem Jahr sind alle Kinder eingeladen, Jesus ein kleines Geschenk zum Geburtstagsfest mitzubringen. Ob gemalt, gebastelt, geschrieben oder gedichtet – alle Geschenke können an den Weihnachtsbaum gehängt werden. Bevor es nach Hause geht, kann das Friedenslicht von Bethlehem in den gestalteten Gläsern oder in mitgebrachten Laterne mitgenommen werden.

Familien mit Grundschulkindern sind eingeladen zu den Familiengottesdiensten um 16.30 Uhr in der Luderuskirche und um 18 Uhr in der Martinskirche.



Tami und Edgar lesen es in der Zeitung: „Weihnachten steht vor der Tür!“. Aber vor welcher? Die Kinder, die am Sonntag das Stück des Sonswas-Theaters im Haus Siekmann besuchten, verfolgten fasziniert, wie Tami und Edgar sich das Weihnachtsfest selbst gestalten wollten, obwohl sie gar nicht so recht wussten, was Weihnachten eigentlich bedeutet. Den selbst gefangenen Weihnachtsbraten lassen sie wieder frei, und auch die Tasche mit den Geschenken, die Edgar einer Frau geklaut hat, gibt er brav wieder zurück. Stattdessen machen sich Tami und Edgar gegenseitig Geschenke und geben dafür sogar ihre geliebten Bücher und die Gitarre in Zahlung. Wie ein Wunder stehen diese aber plötzlich wieder vor der Tür – zusammen mit einer Einladung zum Fest der Nachbarin. Ob sie wohl die Weihnachtsfrau ist? Ein humorvolles Stück mit pädagogischer Botschaft.

Text/Foto: Schmitz-Westphal



kfd: Zeitschrift liegt wieder aus

Albersloh • Die kfd teilt mit, dass die aktuelle Ausgabe der Zeitschrift „Frau und Mutter“ zu den bekannten Zeiten in der Begegnungsstätte abgeholt werden kann.

Kontaktstellen sind geschlossen

Sendenhorst/Albersloh • Die beiden FIZ-Kontaktstellen haben vom 23. Dezember bis 7. Januar geschlossen.

Glocke installiert, Kirche renoviert

Der Sendenhorster Freundeskreis Nyang'oma/Kenya hat im vergangenen Jahr eine Menge erreicht

Sendenhorst/Nyang'oma • Der Freundeskreis Nyang'oma/Kenya hat im vergangenen Jahr viel erreicht. Außerdem wurde das 50-jährige Bestehen der Mission gefeiert. Freundeskreis-Vorsitzender Ulrich Tiedeken blickt zurück...

„Hier ist in den vergangenen Monaten soviel geschehen, dass es selbst für uns kaum fassbar ist. Am 25. Juni konnte das 50-jährige Bestehen der Mission gefeiert werden. Deren Gründer, Father Jan van den Ouderaa aus Holland, hätte sicher seine Freude an dieser Feier gehabt. Sein Einsatz für gehörlose Kinder und Jugendliche lebt auch heute weiter und ermöglicht ihnen einen guten Schulabschluss oder eine gute handwerkliche Ausbildung.“

Rechtzeitig läutete die ehemalige Brandglocke der Kirchengemeinde St. Martinus und Ludgerus die Feierlichkeiten ein. Während des Arbeitseinsatzes im April hatten Ulrich Tiedeken und seine Helfer den Glockenturm gebaut und die mitgebrachte Glocke installiert. Bereits am 11. April konnten der Turm

und die Glocke dann eingeweiht werden.

Bereits eine Woche zuvor durften die Teilnehmer des Arbeitseinsatzes an der Einweihung der neuen Kirche in Sinyanya teilnehmen. Die Kirche ist eine von sieben Außengemeinden der „Catholic Mission Nyang'oma“.

Sechs Wochen

„Pfarrer Erhard Hucht, damals noch Seelsorger der Deutschen Katholiken in Nairobi, war von uns eingeladen, an den Feierlichkeiten mitzuwirken“, so Ulrich Tiedeken. „Als Dankeschön spendete er gleich die notwendigen Bänke und den Altar für das neue Gotteshaus.“ Der Bau der Kirche, der in Eigenleistung der Gläubigen erfolgte, dauerte vom Start bis zur Einweihung genau sechs Wochen.

„Noch keine vier Wochen ist es nun her, dass uns Father Peter mitgeteilt hat, dass der Bau des im April begonnenen Pastoral-Centers nun fertig gestellt ist. Die gesamten Kosten wurden von MISSIO Aachen sowie den Diözesen Münster und Köln

finanziert. Für die Inneneinrichtung des Bildungszentrums fühlt sich der Freundeskreis verantwortlich“, schreibt Tiedeken in seinem Bericht.

Zum 50-jährigen Jubiläum hatte der Vorstand des Freundeskreises schon im vergangenen Jahr beschlos-

sen, die Kosten für die Generalrenovierung der Kirche in Nyang'oma zu übernehmen. Neben dem teilweise neuen Dach wurde auch der Innenraum der Kirche neu gestaltet. Der Altarbereich wurde mit Steinfliesen verschönert, während die Kirchenwände

nun in neuem Glanz erstrahlen. Die Eingangsbereiche wurden erneuert, einer davon wurde behindertengerecht gestaltet. Alte Risse im Mauerwerk wurden ausgebessert.

„Auch wenn in den zurückliegenden Jahren unter Mithilfe von Sponsoren und Mitgliedern viel in Nyang'oma erreicht worden ist, so gibt es doch noch einige Ziele, die wir uns gesteckt haben“, meint Tiedeken. Zur Zeit geht das neue Kinderheim seiner Vervollständigung entgegen. In diesem Haus sollen Waisen untergebracht werden. „Dank der Aktion ‚Ein Herz für Kinder‘, die uns finanziell unterstützt hat, können wir sicher bald mit dem Einzug der ersten Kinder rechnen.“

Weiterhin stehen noch auf dem Wunschzettel des Freundeskreises der Ausbau der ambulanten Aids-Hilfe und die Ausbesserung der Schulgebäude, die auch schon 50 Jahre hinter sich haben. Aus diesem Grunde bittet der Freundeskreis auch weiterhin um Unterstützung. Soendenkonto: Volksbank Ahlen, BLZ 412 625 01, Konto 17 45 88 3500.



Die alte Brandglocke der Sendenhorster Pfarrgemeinde St. Martinus und Ludgerus hat im kenianischen Nyang'oma ein neues Zuhause gefunden.

Foto: pr

steinbildhauerei Grabmale rüther

Natursteinverarbeitung

Fensterbänke
Treppen
Granitabdeckungen
Fassaden

Betrieb: Strontianstr. 4 · 48317 Drensteinfurt
Tel. 02508/467 · Fax 73 18 · Privat: 98 40 60 · Westwall 69
mobil: 01 70/99285 13
www.werne-direkt.de/ruether

Gisela Maria Leschnikowski
geb. Wargenau

* 20. August 1938 † 24. Dezember 2009

Ein Jahr ist vergangen,
seit Du von uns gegangen bist.
Nicht alle Wunden sind verheilt,
nicht alle Tränen getrocknet.
Oft stehen wir an deinem Grab
und sind traurig,
aber auch dankbar und glücklich,
dass es gerade Dich für uns gegeben hat.

Für uns geht das Leben hier nun weiter.
Du bist nicht mehr hier,
aber wir fühlen und glauben Dich im Licht geborgen.
Das gibt uns Kraft für unseren Weg!
Du kannst ja von Zeit zu Zeit
ein Auge auf uns werfen.

In tiefer, bleibender Liebe

Deine Kinder

Der Tod ist das Tor zum Licht
Franz von Assisi

Vilja Triem
geb. Sillies

* 24. Juni 1933 † 16. Dezember 2010

In Liebe nehmen wir Abschied

Dr. Hermann Triem
Stephan Triem
Sabine Triem, geb. Rundmund
Paulina Triem

Die Urnenbeisetzung fand im engsten Familienkreis auf dem Friedhof Drensteinfurt, Merscher Weg statt.

Familienanzeigen

ABSCHIED KANN AUCH «ANDERS» SEIN

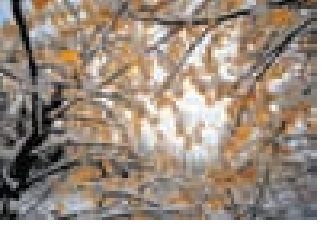
Martin Huerkamp
1. Bestattermeister
im Kreis Warendorf

Mit eigenen Abschiedsräumen in Ahlen, Warendorf, Freckenhorst und Hoetmar.

DAS BESTATTUNGSHAUS HUEKAMP

Das führende Bestattungshaus im Kreis Warendorf

Tel. Sendenhorst 02526/95 16 16
Tel. Walstedde 02387/9196 50
Tel. Drensteinfurt 02508/999 761
Infos: www.huerkamp.eu



GRABSTEINE
AUS IHRER FACHWERKSTATT

BILDHAUER
UND STEINMETZMEISTER
JENS HERZOG

MERSCHER WEG 21 48317 DRENSTEINFURT
TELEFON 02508 / 306

ENTWURF UND AUSFÜHRUNG
ANSPRUCHSVOLLER GRABMALE

„Und immer sind irgendwo Spuren deines Lebens,
Gedanken, Bilder, Augenblicke und Gefühle.
Sie werden uns stets an dich erinnern.“

*Es ist schwer, einen lieben Menschen zu verlieren,
aber es tut gut, zu erfahren, wie viele sie gern hatten.*

DANK

für ein stilles Gebet, für eine Umarmung,
für das tröstende Wort, gesprochen oder geschrieben,
für einen Händedruck, wenn die Worte fehlten,
für alle Zeichen der Liebe und Freundschaft.
Die vielen Zeichen der Anteilnahme und Mittrauer
waren uns Trost in den schweren Stunden.

*Simone Heimken mit Joana und Luca
Alice Paulikat
und Geschwister*

48317 Drensteinfurt, im Dezember 2010

claßen

Offsetdruckerei & Papierverarbeitung

48317 Drensteinfurt
Ahlener Weg 1
Telefon 0 25 08 / 2 45
Telefax 0 25 08 / 93 98
E-Mail info@classen-druck.de
www.classen-druck.de

Immobilien

DRENSTEINFURT

SINGLE-WOHNUNG

insgesamt 93 m²
ab 01.03.11 zu vermieten

1. OG: 2 Zimmer, Küche,
Bad/Dusche,
WC, Korridor,
großer Balkon Süds.
EG: großer Wirtschaftsraum,

Dazu Kellerraum, get. Carport.
Gute Lage, nahe der Stadtmitte.

In den Bürozeiten (8.00 - 17.00 Uhr)
☎ 0 25 08 - 999 770
sh12@hausverwaltung-hvd.de

Rinkerode

Wir suchen eine 3-4 Zimmer Wohnung (80-110 qm) mit Balkon oder Terrasse.

Tel. 02571-577656 ab 18 Uhr

Sendenhorst DHH

BJ 98, 130 m² Wfl. + 45 m² ausgebaut. Dachboden, 7 Zi, Kamin, Garage, 169.000 € von privat.

Tel. 02526-950483 od. 0171-8610302

Sendenhorst

1-Zi.-Appartement, 30 m² mit Terrasse, Behindertengerecht, ab sofort frei.

Tel. 0178-8086440

Wohnung zu vermieten:

ab 01.03.2011, Oststr. 29, Dachgeschoss, 60 m² Wohnfläche, KM 270 €.

Tel. 02526-1238

Walstedde

moderne, helle 2 Zi, Kü, Bad, Balkon Whg., 1. OG, 89 m², ruhige Lage, für 450 € kalt, ab 01.03.2011 zu vermieten.

Tel. 02387-288

Immobilien

amarc21

Albersloh, das absolute Schnäppchen für Einsteiger!

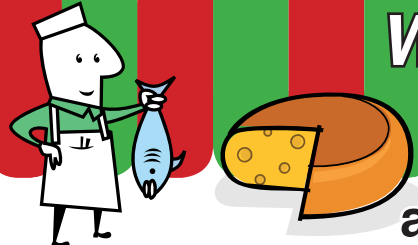
2 ZKB/B., 47 qm Wfl., Bj. 66/ saniert 95, Keller, Stellplatz, Wertgutachten 46.000 €, VB 35.000 € inkl. Provision

Vermietung

Gepflegte 3 Zi.-Wohnung mit Balkon, Wfl. 83 qm, 1 OG, KM 456,50 € + NK, Garage + Stellplatz 50 €, Kellerraum, ab sofort zu vermieten.

amarc21 Immobilien Berens

Marienstraße 6
48317 Drensteinfurt
Tel. 02508/ 99 60 99
www.amarc21.de



Wochenmarkt in Drensteinfurt am Donnerstag

auf der Martinstraße von 8.00-13.00 Uhr

Große Auswahl
- immer frisch!!





Papenbrock
Frischgeflügel & Wild



Rogge
Obst & Gemüse



**Gartenservice
Hellkuhl**
Inh. Brigitte Wolff



**Frohe Weihnachten
wünschen Ihnen**
Ihre Markthändler
in Drensteinfurt



Ralf Kürten
Käsespezialitäten



Saftorangen
reich an Vitamin C 10 Stück **1,95 €**
Italienische Bio-Clementinen
süß und kernlos 1 Kg **1,95 €**



Angebot der Woche
**Alles für Raclette
und Käsefondue**
haben wir für Sie **vorrätig!**

Der Weg zu uns lohnt sich!

**Fleischerei
Hottenstedde**
Telefon 0 25 08 / 12 61



Weihnachtsangebot am 23. + 24.12.10

Westfälischer-Spießbraten saftiger Schweinenacken mit Schinken und Zwiebel, küchenfertig gewürzt	1 kg	8,28 €
Schweinelauchsbraten besonders magerer Zuschnitt	1 kg	7,48 €
Partyschnitzel für Pfanne und Backofen	1 kg	7,98 €
Käse-Lauch-Braten Schweinerücken mit Emmentaler und Lauch gefüllt, fix und fertig mariniert in einer Aluschale	1 kg	8,98 €
Metzger Hinterkeuschinken herzhafte und saftig	100 g	1,48 €
Wiener Würstchen im zarten Naturesaiting über Buche geräuchert	100 g	0,89 €
Donnerstag Eintopftag Erbsensuppe mit Einlage	Portion	3,00 €



Vorfreude ist die schönste Freude.

Weihnachten steht vor der Tür. Eine Zeit, die viele Verheißungen verspricht. Dennoch sind es oft die kleinen Dinge, die das Herz erfreuen. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest!

Vermittlung durch:
Klaus Hemming, Generalvertretung
Mühlend. 20, D-48317 Drensteinfurt
vertretung.hemming@allianz.de, www.hemming-allianz.de
Tel. 0 25 08 99 94 80, Fax 0 25 08 99 94 81

Allianz

Frohe Weihnachten!

Praxis für Naturheilkunde

Inge Möbius Heilpraktikerin

Augendiagnostik • Akupunktur
Bioresonanztherapie • Homöopathie
Neuraltherapie

Münsterstraße 8 · 48317 Drensteinfurt
Telefon 0 25 08 / 94 95 · Sprechzeiten nach telef. Vereinbarung





**Frohe Weihnachten
und ein gesundes und
erfolgreiches neues Jahr
wünschen wir all unseren
Gästen und Bekannten.**

**Unsere Öffnungszeiten
an den Feiertagen:**

Heiligabend und
1. Weihnachtstag geschlossen
Am 2. Weihnachtstag
haben wir ab 10.00 Uhr
durchgehend geöffnet.

Unser nächster Bruchtermin:
30.01.2011

Unsere Gaststätte ist vom
29.12.2010 bis einschließlich
08.01.2011 geschlossen.

**Familie
Bernhard Buttermann**

★ **Wir wünschen allen Lesern und Geschäftspartnern
ein frohes Weihnachtsfest.** ★ ★

★ Ihre Dreingau Zeitung ★

Vom 22. bis 31.12.2010 ist unsere Geschäftsstelle geschlossen.

Großer Obstverkauf!

Knackfrische + Leckere Äpfel und Birnen aus integr. Anbau
Alles HKL1, direkt aus dem Alten Land – Jetzt besonders günstig!

ELSTAR Kiste 5 kg 6,00/6,50 (1 kg 1,20/1,30) 10 kg 11,00/12,00 (1 kg 1,10/1,20); **Jonagold** Kiste 5 kg 5,25 10 kg 10,00 (1 kg 1,05/1,00); **Holst. Cox + Cox Orange** je 5 kg 5,75 (1 kg 1,15); **Roter Boskop** 5 kg 5,50 10 kg 10,50 (1 kg 1,10/1,05); **Gala** 5 kg 6,75 (1 kg 1,35); **Braeburn** 5 kg 6,75 (1 kg 1,35); **Ingrid Marie** Kiste 5 kg 4,75 (1 kg 0,95); **Soft-Äpfel** in Tasche 22 St. 4,00; 90 St. 15,00; **Rotfleischige Pampelmusen** 10 St. 4,00; **Kiwi** 10 St. 1,50. Immer zum günstigen Tagespreis: unbeh. Zitronen, Abate-Birnen, dicke franz. Kiwi, franz. Walnüsse, Jumbo Erdnüsse 500 g/2,5 kg, Rotkehlchen-Clementinen, dicke Tobsine, Navel-Äpfel, Pink Lady.

Verkauf am Donnerstag, 23.12.2010

9.15 Rinkerode - Kirche	14.30 Wadersloh - Bahnhof
9.45 Drensteinfurt - Dreingau-Halle	17.15 Sendenhorst - Kirmesplatz
10.30 Walstedde - Schützenhalle	

Wir wünschen unseren Kunden ein frohes Weihnachtsfest!

Früchte Woltering Gronau

ASHTANGA YOGA JETZT

... YOGA MIT PEIFF

Wochenend-Workshop für Anfänger
21.1.2011 - 23.1.2011

Kursangebot: Mo. 17.00 - 18.30, Mi 18.45 - 20.15,
Do. 9.30 - 10.00, 10.15 - 11.45, 19.00 - 20.30

ashtangayoga-Gutschein zum verschenken

Mehr Infos unter:
Infos: www.ashtangayogajetzt.de
Tel.: 0 25 38 / 6 18
Ulla Langheim, Yogalehrerin ayw staatl. geprüft.



Wir wünschen allen frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Unser Büro bleibt vom 29.12. bis 1. Januar geschlossen!

Walstedder Reiseagentur Inh. Karin Winterink
Dorfstraße 17, 48317 Drensteinfurt, Tel. 0 23 87 / 90 02 45, Fax 0 23 87 / 90 02 46
mobil 01 70 / 401 26 90, eMail: info@walstedder-reiseagentur.de

Frohe Weihnachten, und einen guten Rutsch ins neue Jahr wünschen wir unseren Kunden.



Wagenfeldstraße 26, 48317 Drensteinfurt, Tel. 02508-475

Frohe Weihnachten

Jonas und Fabian
wünscht euch
Opa Manfred



anzeigen@dreingau-zeitung.de

Wir bedanken uns bei unseren Kunden für das Geschäftsjahr 2010 und wünschen einen tollen Start in das Jahr 2011.

Wieder mit tollen Angeboten!

KaufBar! Münsterstr. 59 · 48167 Münster-Wolbeck
Blumen & Keramik Outlet
Auf über 1.000 m² im Herzen von Wolbeck.
Tel. (0 25 06) 3 06 66 55
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9.00 - 19.00 Uhr, Sa. 8.00 - 16.00 Uhr

Hole kostenlos ab:

Waschmaschinen, Spülmaschinen,
Gefrierschränke.
Kaufe def. Gefriertruhen.

Tel. 01 57 / 78 79 80 97

Maler-Tapezier- fachbetrieb Lehnert

Sofort Termine frei!
Tel. 0 25 08 / 9 93 48 60 oder
01 71 / 5 39 11 77

Verschiedenes

Frische Weihnachtsgänse

und Feldhasen
zu verkaufen.
May, Ameke 71, Drensteinfurt
Tel. 02387-432

Hochbett zu verschenken

Vom Schreiner
gefertigtes Hochbett
zu verschenken.
Tel. 02508-9707

Kühlschrank mit
Einbauschrank sehr
gut erhalten, preiswert
abzugeben.
Badewannen-Duschwand
gerade 3-fach in tadellosem
Zustand 40,- € zu verk.
Miele Waschmaschine,
gut funktionstüchtig.
60,- € VB
Tel. 0 25 08 / 91 92

Eißing An- und Verkauf

Jetzt auch in Albersloh!
Öffnungszeiten:
Do. u. Fr. 13:00 – 18:00 Uhr
Samstag 10:00 – 16:00 Uhr
Kirchplatz 14 • Tel.: 0 25 35 / 93 12 72
und 0176 / 80 25 92 73

Suche defekte
Gefriertruhen,
Gefrierschränke und
Waschmaschinen,
hole kostenlos ab.
Tel. 01 51 / 11 66 67 28

KFZ / Auto

**Wir kaufen
Ihren
Gebrauchtwagen!**
Tel. 01 76 / 23 20 60 10
oder
02 51 / 4 81 97 48

REPARATUR FÜR HAUSGERÄTE

Waschautomaten, Trockner,
Geschirrspüler, Kühlgeräte,
E-Herde
Beratung und Verkauf
Rudolf Klink - Walstedde
Telefon 0 23 87 / 7 97

Heizöl & Diesel / Landhandel

STALJAN
Am Bahnhof 10 · Rinkerode
0 25 38 - 8011
Getränkemarkt



Täglich schnittfrisch
Sträube, Gestecke und
Kranze
Natorp 14 48317 Drensteinfurt
Tel. 0 25 08 / 84 80
www.rosen-kronshage.de

Jetzt Strauch- & Heckenschnitt

Rund um den Baum
Bäume, Wurzeln, Sträucher
pflegen, schneiden, fällen,
kein Problem, egal wo sie stehen!
Baumwurzelprobleme
Ob groß oder klein
nur 70 cm muss die Durchfahrt sein.
Miniwurzelfräse mit Maxileistung.
Zertifizierte Baumprofis klettern
und entsorgen zu günstigsten
Festpreisen. Angebote kostenlos
Fachbetrieb Oliver Krampe
Werne/Herbern 02599 / 740314
01 60 / 98 65 21 65
www.derbaumlaeufer.de



HEIMKEN TISCHLEREI

INNENAUSBAU

- Reparaturarbeiten
- Zimmertüren
- Einbauschränke
- und vieles mehr

Honekamp 14 · Drensteinfurt
Telefon: 0 25 08 - 2 67



Werkmarkt

>>> **Nicht verpassen** <<<
28.12.2010 · 18.00 Uhr
Infos unter:
www.werkmarkt-drensteinfurt.de



Elektro Service

25 Jahre Meisterbetrieb
Ingo Ahlers
Hausgeräte-Service
Am Ladestrand 12 · 48317 Drensteinfurt
Tel. 0 25 08 / 85 77 · Mobil 0171 413 85 77

Großes Werkmarkt-Feuerwerk am 28.12.2010 ab 18.00 Uhr!



Näher dran, mehr drin!

Lassen Sie es krachen!
Vom 29.-31. Dez. können Sie die vorgeführten
Feuerwerkskörper im Werkmarkt kaufen!

Auch in diesem Jahr findet unsere große Feuerwerksvorführung zum Jahreswechsel 2010/2011 auf der Wiese gegenüber dem Werkmarkt statt. Hierzu laden wir Sie am 28. Dezember 2010 um 18.00 Uhr herzlich ein. Für 1,- Euro gibt es Glühwein, Kinderpunsch und Weißwürstchen im Brötchen. Der Erlös aus Speisen und Getränken geht in diesem Jahr an die Aktion Lichtblicke. Wir freuen uns sehr auf Ihren Besuch.

Das Team vom WERKMARKT DRENSTEINFURT